

MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU
Polt. Bezirk St.Pölten, NÖ
3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am: 29. September 2015 im Bürger- und Gemeindezentrum
 Beginn: 19.00 Uhr Die Einladung erfolgte am 18.09.2015
 Ende: 21.40 Uhr durch Kurrende bzw. Email

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister: Rasch Arthur
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:

3. GV Schubert	Tamara	4.	
5. GV Gram	Wilfried	6. GV Graßmann	Günter
7. GR Nussbaumer	Julia	8. GR Ing. Hollaus	Herbert
9. GR Mayer	Peter	10. GR Gruber	Christine
11.		12. GR Schnetzinger	Ulrike
13. GR Mag. Klauser	Armin	14. GR Kerschner	Josef
15.		16. GR Wagner	Thomas
17. GR Garschall	Kurt	18. GR Burmetler	Norbert bis 20.45
19. GR Ing. Bacher	Christian ab 20.45	20. GR Prettenhofer	Michael
21. GR Hollaus	Herbert jun.		

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

1. Grubner Margit als Schriftführerin	3. Schmiri Christa Kassenverwalterin bis 21.15
2. Hörmann Katharina bis TOP 2	

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GV Kraushofer Gerald	3. GR Schmol Gerhard
2. GR Nekula Patrick	4. GR Norbert Burmetler ab TOP 12
	5. GR Ing. Christian Bacher bis TOP 12

NICHT ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

1.	2.
----	----

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch

Die Sitzung war öffentlich.
 Die Sitzung war beschlussfähig.



Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015
- TOP 3: Festlegung der Grenzen bei den Abweichungen bzw. Über- und Unterschreitungen im Rechnungsabschluss
- TOP 4: Finanzierungsangebot Kassenkredit
- TOP 5: Gebührenhaushalt
- TOP 6: Annahme Fördervertrag TL Mainburg
- TOP 7: Vertrag über die Benützung von Öffentlichen Wassergut zur Errichtung, Erhaltung und Benützung des Gamsjägersteiges
- TOP 8: Hochwasserschutzprojekt Pielach BA 2 – Übernahme Interessentenbeitrag
- TOP 9: Auftragsvergabe Hochwasserschutz BA 2 - Hydrotechnische Untersuchung – 2D-Abflussmodellierung
- TOP 10: Vorfinanzierung Pegelstation bei der Pielachbrücke
- TOP 11: WVA Mainburg – Bauausführung Ingenieurleistungen Auftragsvergabe
- TOP 12: Grundkauf Mainburg
- TOP 13: Grundverkauf Gewerbegebiet Kammerhof
- TOP 14: Überprüfung Badensee sehnsucht – Auftragsvergabe
- TOP 15: Subventionsansuchen Vereine
- TOP 16: Förderansuchen Löschwasserbehälter Aigelsbach
- TOP 17: Gastronomie PIELACHTALER sehnsucht
- TOP 18: Bericht des Prüfungsausschusses über Gebarungsprüfung
- TOP 19: Wirtschaftsförderung – nicht öffentlich
- TOP 20: Personal – nicht öffentlich
- TOP 21: Abänderung Dienstpostenplan

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung wird folgender Dringlichkeitsantrag zur Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht:

Von FPÖ Fraktion:

DA 1: Widerspruch gegen das Durchgriffsrecht der Bundesregierung bei der Unterbringung von Asylanten

GR Julia Nussbaumer:

Dringlichkeit begründet sich insofern, dass durch die von der Bundesregierung beschlossene Änderung der Bundesverfassung, kurz „Durchgriffsrecht“ genannt, eine gravierende Verschlechterung der Kompetenz der Bürgermeister in der Raumordnung bewirkt.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird mehrstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und im Anschluss an TOP 18 behandelt.

**12 Stimmen für Aufnahme in die Tagesordnung
5 Stimmen dagegen (SPÖ Fraktion)**

Mehrstimmiger Beschluss

Von Bgm. Arthur Rasch:

DA 2: Verkauf Grundstücke Römerfeldsiedlung III

Begründung der Dringlichkeit:

Die Verträge mit den Grundwerbern sollen bereits nächste Woche beim Notar unterzeichnet werden.

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und im Anschluss an TOP 18 behandelt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner, die Kassenverwalterin Christa Schmirrl und den Verwaltungsassistentenlehrling Katharina Hörmann zur Gemeinderatssitzung. Er begrüßt auch die Vertreterin der NÖN Mag. Nadja Straubinger, die als Zuhörerin teilnimmt. Entschuldigt abwesend sind GV Gerald Kraushofer und die Gemeinderäte Patrick Nekula und Gerhard Schmol. GR Ing. Christian Bacher wird etwas später kommen. Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

Das öffentliche und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.6.2015 werden zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.

Katharina Hörmann, die seit 1. September 2015 in der Gemeindeverwaltung den Beruf „Verwaltungsassistentin“ erlernt, stellt sich dem Gemeinderat vor. Danach verlässt sie die Gemeinderatssitzung.

GR Julia Nussbaumer:

Teilt mit, dass sie ab sofort Klubsprecherin der FPÖ Hofstetten-Grünau ist und GR Gerhard Schmol ihr Stellvertreter ist. Die Protokollfertigung erfolgt ebenfalls ab sofort durch sie.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 2: 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015

Bgm. Arthur Rasch erklärt, dass der Nachtragsvoranschlag vor allem wegen der Finanzierung der Pielachbrücke erforderlich wurde. Er gibt das Wort an Kassenverwalterin Christa Schmiri weiter.

Christa Schmiri:

Der Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 ist öffentlich aufgelegt.
Folgende Änderungen haben stattgefunden:

Ordentlicher Haushalt:

Die Gesamtsumme bei den Einnahmen und Ausgaben hat sich von € 4.330.000,-- auf € 4.373.000 erhöht, das bedeutet ein Plus von € 43.000,--

Es wurden die Überschüsse und Abgänge bereinigt;

Die zusätzliche Stützkraft im Kindergarten und die Aushilfskraft im Bürgerservice sind bereits berücksichtigt;

Auch die Veränderung bei der Pension des Bürgermeisters a.D. wurde richtiggestellt, da zur Zeit der Voranschlagserstellung um beim Beschluss darüber noch nicht klar war, dass Bürgermeister a.D. Hösl zurücktritt.

Aufgrund der Gebärungseinschau vom Land NÖ wurde das Hofstettentreffen als eigener Ansatz dargestellt.

Aufstellung ordentlicher Haushalt:**Einnahmen:**

	Bezeichnung	VA laufend	1. NA VA	VA 2015 inkl. Nachtrag
Gruppe 0	Vertretungskörper, allg. Verwaltung	35.400,--		35.400,--
Gruppe 1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	3.800,--		3.800,--
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wirtschaft	220.900,--	5.000,--+	225.900,--
Gruppe 3	Kunst, Kultur, Kultus	1.200,--	96.800,--+	98.000,--
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	1.000,--	2.000,-- +	3.000,--
Gruppe 6	Strassen-, Wasserbau, Verkehr	4.900,--	1.000,-- +	5.900,--
Gruppe 7	Wirtschaftsförder.	200,--		200,--
Gruppe 8	Dienstleistungen	803.700,--	64.200,-- -	739.500,--
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	3.258.900,--	2.400,-- +	3.261.300,--
Summe:		4.330.000,--	43.000,-- +	4.373.000,--

Aufstellung ordentlicher Haushalt:**Ausgaben:**

	Bezeichnung	VA laufend	1. NA VA	VA 2015 inkl. Nachtrag
Gruppe 0	Vertretungskörper, allg. Verwaltung	484.100,--	48.800,-- +	532.900,--
Gruppe 1	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	37.000,--	6.900,-- +	43.900,--
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport, Wirtschaft	775.300,--	13.900,--+	789.200,--
Gruppe 3	Kunst, Kultur, Kultus	102.000,--	84.800,--+	186.800,--
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	357.900,--		357.900,--
Gruppe 5	Gesundheit	583.200,--	400,-- +	583.600,--
Gruppe 6	Strassen-, Wasserbau, Verkehr	52.100,--	3.400,-- -	48.700,--
Gruppe 7	Wirtschaftsförder.	105.000,--	13.000,-- -	92.000,--
Gruppe 8	Dienstleistungen	1.158.400,--	36.400,-- -	1.122.000,--
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	675.000,--	59.000,-- -	616.000,--
Summe:		4.330.000,--	43.000,-- +	4.373.000,--

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt**Einnahmen und Ausgaben:**

Vorhaben	Bezeichnung	VA lfd.	1. NA VA	VA 2015 inkl. Nachtrag
000029	Amtsgebäude Photovoltaik	8.200,--		8.200,--
000633	Wildbachverbauung Hochkogelbach	59.000,--	34.000,-- -	25.000,--
163000	Feuerwehrhaus Erweiterung	600.000,--	400.000,-- -	200.000,--
179000	Hochwasserschutzmaßnahmen Pielach	249.500,--	486.800,-- +	736.300,--
179100	Hochwasserschutz Mainburg	36.000,--	26.000,-- -	10.000,--
240000	Kindergarten Zubau Gr. 5	0,--		0,--
612000	Straßenbau	445.000,--	151.600,-- -	293.400,--
650100	Bahnhof	257.000,--	77.000,-- +	334.000,--
710000	Güterwege	50.000,--		50.000,--
820000	Wirtschaftshof ASZ	0,--		0,--
840100	An- und Verkauf Grundstücke	494.400,--	117.500,-- +	611.900,--
850000	WVA Römerfeld II	89.400,--		89.400,--
850100	WVA Mainburg TL + Ortsnetz	478.100,--	100,-- -	478.000,--
850200	Wasserleitung Sanierung+Konzept	60.500,--		60.500,--
850300	Wasserleitung Kataster – GIS	28.400,--	22.500,-- -	5.900,--
850400	WVA Römerfeld III	52.000,--		52.000,--
850500	WVA Münzersiedl.	36.000,--		36.000,--
851000	ABA Römerfeld II	79.000,--	2.000,-- -	77.000,--
851100	ABA BA 08 – Hochwasserschäden	25.000,--	2.000,-- -	23.000,--
851300	Kanalbau Leitungskataster – GIS	25.500,--	24.500,-- -	1.000,--
851400	ABA Römerfeld III	125.000,--		125.000,--
851500	ABA Münzersiedl.	71.000,--		71.000,--
Summe		3.269.000,--	18.600,-- +	3.287.600,--

Beim Schuldennachweis ist das Investitionsdarlehen für den Hochwasserschutz berücksichtigt. Beim Dienstpostenplan wurden die Lehrlingsaufnahme und die Stützkraft im Kindergarten und die vorgesehene Umstufung berücksichtigt.

Bgm. Arthur Rasch:

Es wurde versucht, beim Nachtragsvoranschlag nur reelle Zahlen zu verwenden, z.B. beim FF Haus wurden Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 90.000,-- berücksichtigt, die vom Land zugesagt sind und keine höheren Beträge. Es wurden keine Einnahmen z.B. aus Grundverkäufen hineingenommen, die nicht konkret sind.

Betreffend Brücke wurde das Investitionsdarlehen berücksichtigt. Dies wurde mit dem Land NÖ so besprochen. Es wird für den Hochwasserschutz aufgenommen.



Beim Projekt Hochwasserschutz Mainburg ist nur enthalten, was bereits bezahlt wurde. Ebenso bei Kataster und GIS, da dies erst in den nächsten Jahren realisiert werden kann.

Der Mehraufwand beim Bahnhof ist bedingt durch die Gestaltung für die Räumlichkeiten der Heimatforschung.

GR Herbert Hollaus:

Fragt an, welche Laufzeit es für das Investitionsdarlehen von € 650.000,-- gibt?

Bgm. Arthur Rasch:

Das Land NÖ empfiehlt, Jahr für Jahr entsprechende Darlehen aufzunehmen. 2016 sollen € 250.000,-- aufgenommen werden, dann wieder 2017 und dann noch 2018. Dann sollte der Hochwasserschutz an der Pielach fertig sein. Die Laufzeit wird auf 10 – 15 Jahre angelegt werden. Es wird nur Geld aufgenommen, wenn es tatsächlich gebraucht wird.

Beim letzten Baubeirat wurde besprochen, dass der Bund seinen Anteil an der Brücke noch heuer zahlen wird. Das Land könnte eventuell auch heuer noch zahlen. Der Interessentenbeitrag von € 120.000,-- für die Brücke wird gleich abgezogen.

GR Herbert Hollaus:

Fragt an, worin die Teuerung beim Hochwasserschutzprojekt besteht.

Bgm. Arthur Rasch:

Diese besteht darin, dass das Projekt immer größer wurde. Ursprünglich war das Projekt nur von der Brücke bis zur Kammerhofer Wehr geplant. Dann sind die Grünsbachverlegung und die Einbeziehung bis Kammerhof bis Itzenthaler dazugekommen. Dadurch ergibt sich die Verteuerung.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Das Investitionsdarlehen wird in Tranchen aufgenommen, entsprechend dem Bedarf. Es gibt auch auslaufende Darlehen, bei denen der Zinsendienst Ende des Jahres endet. Das Feuerwehrhaus könnte in einer Leasingvariante gebaut werden. Laut Land NÖ ist die Finanzspitze der Gemeinde gut.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden Nachtragsvoranschlag mit seinen Beilagen zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015.

Einstimmiger Beschluss

TOP 3: Festlegung der Grenzen bei den Abweichungen bzw. Über- und Unterschreitungen im Rechnungsabschluss

Bgm. Arthur Rasch:

Die derzeitigen Grenzen liegen bei € 200,-- und 10 %.

Bei der Schlussbesprechung anlässlich der Gebarungsprüfung durch das Land NÖ wurde empfohlen, die Grenzen bei den Abweichungen bzw. Über- und Unterschreitungen im Rechnungsabschluss auf € 5.000,-- und mehr als 10 % zu erhöhen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Die Grenze mit € 5.000,-- ist nicht in Ordnung, da dann das Ergebnis verfälscht wird. In der ÖVP Fraktion wurde dies besprochen und eine Grenze von € 3.000,-- und mehr als 10 % wäre vorstellbar.

Diskussion

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag die Grenzen bei den Abweichungen bzw. Über- und Unterschreitungen im Rechnungsabschluss per sofort wie folgt festzulegen:

über € 3.000,-- und mehr als 10 %

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig per sofort die Grenzen bei den Abweichungen bzw. Über- und Unterschreitungen im Rechnungsabschluss wie folgt festzulegen:

über € 3.000,-- und mehr als 10 %

Einstimmiger Beschluss

TOP 4: Finanzierungsangebot Kassenkredit

Bgm. Arthur Rasch:

Am Raiba Konto gibt es einen Kassenkredit von € 369.000,-- mit einer Laufzeit bis Ende Jänner 2016. € 69.000,-- ist ständig laufender Kassenkredit.

Bei der Sparkasse NÖ Mitte West AG wurde um ein Angebot für einen Konto-Überziehungsrahmen von € 100.000,-- angesucht. Folgendes Angebot für einen Kassenkredit liegt vor:

Darlehenshöhe: € 100.000,--

Laufzeit: bis 30.9.2016

Konditionen: 1,5 % p.a., h.j. Dek., kal/360

Nebengebühren, Spesen: keine

Besicherung: blanko

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Dies ist ein Arbeitsrahmen, der nur fällig wird, wenn er verwendet wird. Die ÖVP Fraktion ist für die Aufnahme des Kassenkredits bei der Sparkasse.

SPÖ und FPÖ sind ebenfalls dafür.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Aufnahme eines Kassenkredits bei der Sparkasse NÖ Mitte West AG in der Höhe von € 100.000,-- laut Angebot vom 8.9.2015 zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Aufnahme eines Kassenkredits bei der Sparkasse NÖ Mitte West AG zu folgenden Bedingungen:

Darlehenshöhe: € 100.000,--

Laufzeit: bis 30.9.2016

Konditionen: 1,5 % p.a., h.j. Dek., kal/360

Nebengebühren, Spesen: keine

Besicherung: blanko

Einstimmiger Beschluss

TOP 5: Gebührenhaushalt

Bgm. Arthur Rasch:

Alle Gemeinderäte haben die Vorschläge für die Gebührenanpassungen schriftlich vorliegen. Jeder Ausschuss und der Vorstand haben sich mit dem Gebührenhaushalt beschäftigt. Hauptsächlich sind es Indexanpassungen, die nach 5 Jahren fällig sind.

Aufschließungskosten:

Diese liegen derzeit bei € 450,--. Der Gemeindevorstand hat einen Vorschlag von € 480,-- ausgearbeitet. Das Land NÖ schlägt € 600,-- vor.

Baukostenzuschuss:

Beim Baukostenzuschuss hat der Vorstand auch Änderungen ausgearbeitet.

Derzeit:

Parzellen bis 500 m² - 40 % der Aufschließungskosten

Parzellen von 501 m² - 730 m² - 30 % der Aufschließungskosten

Parzellen größer von 731 m² - 1000 m² - 10 % der Aufschließungskosten

Neuer Vorschlag:

für Parzellen unter 500 m² (bietet Gemeinde nicht an) kein Baukostenzuschuss;
alle anderen Grundstücke (egal welche Größe) 15 % und pro Kind + 5 % bis max. 30 %. Wichtig wäre noch zu beschließen, dass der Baukostenzuschuss nur bei Abgabe der Fertigstellungsmeldung gewährt wird.

Wichtig beim Gebührenhaushalt wäre auch die Kautions am See mit € 500,--, die hinterlegt werden soll bei Veranstaltungen.

Friedhofsgebühren

Die Grabstellengebühren werden indexangepasst erhöht.

Dazu kommt neu eine Gebühr für Kindergräber, die errichtet werden sollen.

Hundeabgaben:

Diese bleiben unverändert.

Kanalgebühren:

Indexangepasste Erhöhungen der Gebühren, die mit dem Land NÖ abgesprochen wurden.

Marktstandsgebühren:

wurden nach den Indexerhöhungen angepasst;

Mieten im BGZ:

wurden ebenfalls nach den Indexerhöhungen angepasst;

Grünauer Halle:

Die Mieten für ortsansässige Vereine sind gleich geblieben. Erhöhungen gibt es bei nichtortsansässigen Vereinen.

Vorschlag:

Halle geteilt, ortsfremde Vereine von € 16,-- auf € 22,--

Halle gesamt, ortsfremde Vereine von € 35,-- auf € 44,--

Hallenmiete pro Tag für nichtortsansässige Mieter soll erhöht werden auf € 400,-- inkl. Reinigung

Für Veranstaltungen soll eine Kautions von € 300,-- eingehoben werden; diese wird retourniert, wenn der Schulwart die Halle abgenommen hat und sie wieder in Ordnung ist.

Minigolf:

leichte Anpassung laut Index.

Multimediathek:

In der Multimediathek soll ein Lesegutschein für die Familie (gültig 1 Jahr) zum Preis von € 35,-- eingeführt werden; dieser gilt nur für die Ausleihe von Büchern. Die anderen Gebühren bleiben gleich.

Pacht landwirtschaftliche Gründe:

Die Pacht für die landwirtschaftlichen Gründe soll um € 20,--/ha angehoben werden, d.h. Wiesenflächen € 170,--/ha; Acker € 250,--/ha.

Diese neuen Pachtbeträge gelten auch für die laufenden Verträge, die dann neu zu erstellen sind.

Wassergebühren:

Leichte Erhöhungen bei den Wassergebühren laut Berechnungen des Landes NÖ.

Anschlussgebühr von € 7,50 auf € 8,50 netto

Wasserpreis per m³ von € 1,10 auf € 1,20 netto

Bereitstellungsgebühr/m³ von € 15,-- auf € 20,-- netto

Neu bei Wasser:

Abholung mit Wasserfass per Fuhre (statt wie bisher per m³) € 8,-- bei Wasserbedarf und € 10,-- für Schwimmbadfüllung

De-Minimis Förderung:

Geringfügige Anpassung

Besamungsbeitrag Tierarzt von € 9,-- auf € 10,--

Eigenbesamungen bleiben mit € 5,-- gleich

Besamungstechniker von € 7,80 auf € 8,--

Förderung Zuchtstierankauf:

Der Gemeindebeitrag von 25 % der Gesamtkosten, max. € 750,-- soll gleich bleiben; es soll jedoch folgende Bedingung hinzukommen: es ist der Nachweis von 50 Sprüngen aus fremder Herde innerhalb eines Jahres zu erbringen.

Vereine:

Rettung - € 10,-- Kopfquote ist vorgeschrieben

Freiwillige Feuerwehr – die Kopfquote mit € 8,-- wurde erst im Jänner 2015 festgelegt;

Blasmusik – für das Musikerheim wurden jährliche Betriebskosten von ca. € 10.000,-- berechnet

UHG – derzeit € 8.200,--/Jahr

Vorschlag:

Erhöhung auf € 10.000,-- wegen der größeren Anzahl von Nachwuchsmannschaften.

Alle Gebühren, Tarife, Förderungen und Zuschüsse sollen per 1.1.2016 verändert werden, nur die Wassergebühren und Kanalgebühren sollen erst ab 1.7.2016 (ist verrechnungstechnisch leichter) geändert werden.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Alle Gemeinderäte waren in den Ausschüssen mit der Erarbeitung der Änderungen im Gebührenhaushalt beschäftigt.

Eine größere Erhöhung der Anschließungskosten ist nicht sinnvoll, da Hofstetten-Grünau familienfreundlich sein möchte.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Die Erhöhungen liegen bei ca. bei 10 %. Die Teuerungsrate liegt bei 9,5 % seit der letzten Erhöhung.

Auffällig ist beim Wasser die Erhöhung der Anschlussgebühr von € 7,50 auf € 8,50.

Bei der Gebühr für Abholung Wasser mit Wasserfass schlägt er eine Gleichbehandlung aller vor, egal ob Wasserknappheit oder Schwimmbadfüllungen. Beide € 8,-- pro Fuhre.

Betreffend Anschlussgebühr erklärt Bgm. Arthur Rasch, dass Rücklagen gebildet werden sollen sowohl bei Wasser als auch Kanal, damit die Sanierungen, die notwendig werden, finanziert werden können. HR Sodek vom Amt der NÖ LRG hat dies so berechnet und es sind die geringsten Werte, die verrechnet werden können. Derzeit hat die Gemeinde keine Rücklagen für Wasser- und Kanalsanierung.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Beim Wasserpreis ist die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau eine der günstigen Gemeinden im Tal. Eine Sanierung des Wasserleitungsnetzes steht an. Rücklagen sind dafür unbedingt zu bilden.

GR Ing. Hollaus Herbert:

Schließt sich der Erhöhung der Anschlussgebühren an, wenn dies ein erster Schritt für eine Rücklagenbildung für die Sanierung der Leitungen ist.

Bgm. Arthur Rasch:

Es ist wichtig, diese gebildeten Rücklagen auch dann wirklich für die Sanierung von Wasserleitung und Kanal zu verwenden und für nichts anderes.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Baukostenzuschuss:

Die Reduzierung des Baukostenzuschusses ist zu markant. Eine Grenze nach oben bei der Parzellengröße wäre sinnvoll.

Bgm. Arthur Rasch:

Die Erhöhung der Aufschließungsgebühren wurde nicht so durchgeführt, wie vom Land gefordert. Mit € 480,-- kann die Infrastruktur nicht bedeckt werden. Daher soll auch mit dem Baukostenzuschuss etwas eingespart werden.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Die Vorschreibungsmoral der Aufschließungskosten lässt zu wünschen übrig. Dies ist auch zu ändern.

Bgm. Arthur Rasch:

Dies hat sich schon geändert, da ein Bauzwang bei den Gemeindegründen von 5 Jahren vorliegt. Wenn der Bauplatz erklärt wird, werden die Aufschließungskosten vorgeschrieben.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Für Parzellen ab 500 m² gibt es im neuen Vorschlag einen Baukostenzuschuss. Gemeindepolitisch wäre es sinnvoller, die Schaffung von kleineren Parzellen unter 500 m² zu forcieren.

Eine Einschränkung nach oben wäre erforderlich. Bei Parzellen über 730 m² sollte kein Baukostenzuschuss mehr gewährt werden.

Seitens der Gemeinde sollte man darauf schauen, dass Grundstücke nicht zu groß werden (normale Grundstücke liegen bei ca. 700 m²).

Bgm. Arthur Rasch:

Kleinere Parzellen gibt es derzeit nur am Grundstück hinter der Billa. Diese sind unter 500 m². Es würde dann der gefördert, der diese Grundstücke verkauft, da ihm die Aufschließung vorgeschrieben wurde und nicht der, der baut.

Der junge Bauwerber sollen einen Vorteil haben und bauen können.

Diskussionen über Baukostenzuschuss und Grenze wegen Parzellengröße

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Vorschlag der ÖVP für den Baukostenzuschuss:

15 % der Aufschließungskosten für Parzellen ab 500 m² und 5 % pro Kind bis max. 30 %.

GR Julia Nussbaumer:

Findet den Vorschlag der ÖVP mit dem Baukostenzuschuss in Ordnung und die Gebührenanpassung bei Wasser und Kanal für die Bildung von Rücklagen ebenfalls.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die vorgeschlagenen Gebühren, Tarife, Förderungen und Zuschüsse wie besprochen zu beschließen. Die entsprechenden Verordnungen werden bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt.

Alle Gebühren- und Tarifänderungen sowie die Änderungen bei Förderungen und Zuschüssen treten mit 1. Jänner 2016 in Kraft mit Ausnahme der Wasser- und Kanalgebühren, die mit 1. Juli 2016 in Kraft treten.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Änderungen bei den Gebühren, Tarifen, Förderungen und Zuschüssen:

Gebühren, Tarife, Förderungen und Zuschüsse

	Tarif derzeit	Tarif ab 1.1.2016
AUFSCHLIESSUNGSKOSTEN		
Einheitssatz	€ 450,--	€ 480,--

BAD- UND SAUNATARIFE		
AQUARELLA BAD	Tarif derzeit brutto	Tarif ab 1.1.2016 brutto
Einzelkarte		
Erwachsene	€ 4,00	€ 4,50
Jugendliche (6-16J.)	€ 2,50	€ 3,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 3,50	€ 4,00
Fit in den Tag 9.00 – 11.00	€ 2,50	€ 3,00
Relaxen am Abend 20.00 – 22.00 Uhr	€ 2,50	€ 3,00
10er Block Aquarella Bad		
Erwachsene	€ 35,00	€ 38,00
Jugendliche (6-16 J.)	€ 18,00	€ 22,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 25,00	€ 28,00
Jahreskarte Aquarella Bad		
Erwachsene	€ 150,00	€ 150,00
Jugendliche (6-16 J.)	€ 75,00	€ 75,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 115,00	€ 115,00
Familienpass Aquarella		
Erwachsene	€ 4,00	€ 4,50
Jugendliche (6-16 J.)	Frei	Frei
Schulklassen (6-16 J.)	€ 1,00 pro Schüler	€ 1,00 pro Schüler
Sauna		
Einzelkarten Sauna		
Erwachsene	€ 8,00	€ 8,50
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 7,00	€ 7,50
10er Block Sauna		
Erwachsene	€ 65,00	€ 70,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 50,00	€ 55,00
Jahreskarte Sauna		
Erwachsene	€ 295,00	€ 305,00
Studenten, Lehrlinge, Senioren	€ 260,00	€ 270,00

Seebad sehnsucht		
Eintrittspreise:		
Erwachsene Tageskarte	€ 3,00	€ 3,50
Erwachsene Halbtageskarte	€ 2,00	€ 2,50
Kinder (6-16 J.) Tageskarte	€ 1,50	€ 2,00
Kinder (6-16 J.) Halbtageskarte	€ 1,00	€ 1,50
Familie Tageskarte	€ 6,00	€ 7,00
Familie Halbtageskarte	€ 4,00	€ 5,00
Saisonkarte: Erwachsene	€ 20,00	€ 20,00
Saisonkarte: Kinder	€ 10,00	€ 10,00
Saisonkarte: Familie	€ 40,00	€ 40,00
Kaution für Veranstaltungen am Seegelände		€ 500,--

Bauschutt- und Siloplanenentsorgung		
Bauschutt Kübel	€ 1,50	€ 1,50
Schiebetruhe	€ 7,00	€ 7,00
Pro m ³	€ 70,00	€ 70,00
Siloplanen pro m ³	€ 5,00	€ 6,00
Fotokopien		
A4 schwarz-weiß pro Seite	€ 0,20	€ 0,23
A3 schwarz-weiß pro Seite	€ 0,30	€ 0,33
A4 Farbe pro Seite	€ 0,90	€ 0,95
A3 Farbe pro Seite	€ 1,80	€ 1,90

Friedhofsgebühren		
Grabstellengebühren		
Familiengräber, und zwar		
1. Zur Beerdigung bis zu 2 Leichen	€ 160,00	€ 180,00
2. Zur Beerdigung bis zu 4 Leichen	€ 240,00	€ 265,00
Familiengräber an der Mauer, und zwar		
1. Zur Beerdigung bis zu 2 Leichen	€ 320,00	€ 355,00
2. Zur Beerdigung bis zu 4 Leichen	€ 480,00	€ 530,00

Familiengräber am Rande des Friedhofes, die am Zaun, jedoch nicht an der Mauer liegen, und zwar		
1. Zur Beerdigung bis zu 2 Leichen	€ 240,00	€ 265,00
2. Zur Beerdigung bis zu 4 Leichen	€ 360,00	€ 400,00
Grüfte, und zwar		
1. Zur Beisetzung bis zu 3 Leichen	€ 1.200,00	€ 1.330,00
2. Zur Beisetzung bis zu 6 Leichen	€ 2.000,00	€ 2.200,00
Urnennischen, und zwar		
Ankauf einer Urnennische bis zu 2 Urnen	€ 1.200,00	€ 1.200,00
Ankauf Urnennische bis zu 4 Urnen	€ 1.500,00	€ 1.500,00
Verlängerungsgebühren:		
Gleich wie Grabstellengebühren, außer:		
Urnennischen bis zu 2 Urnen	€ 200,00	€ 200,00
Urnennischen bis zu 4 Urnen	€ 350,00	€ 350,00
Beerdigungsgebühr:		
1. Erdgrabstelle	€ 320,00	€ 355,00
2. Urnen	€ 100,00	€ 115,00
3. Grüfte	€ 800,00	€ 900,00
Enterdigungsgebühren		
Die Enterdigungsgebühr beträgt das 3fache der Beerdigungsgebühr		
Gebühren für die Benützung der Leichenhalle:		
Für jeden angefangenen Tag	€ 48,00	€ 48,00
Maximal	€ 240,00	€ 240,00
Sonstiges:		
Gebühr für Bereitstellung Reservgrabstelle	€ 35,00	€ 35,00
Gebühr für Kindergrab	€ 30,00	€ 30,00

Hundeabgabe		
1 Nutzhund	€ 6,54	€ 6,54
1 Luxushund	€ 20,00	€ 20,00
Zweiter und jeder weitere Luxus- hund	€ 30,00	€ 30,00
Hund mit erhöhtem Gefährdungs- potential	€ 70,00	€ 70,00
Jeder weitere Hund mit erh. Ge- fährdungspotential	€ 100,00	€ 100,00

Kanalgebühren		
	Tarif derzeit Netto	Tarif ab 1.7.2016 Netto
Anschlussgebühr Mischwasser Einheitssatz	€ 13,80	€ 15,50
Anschlussgebühr Schmutzwasser Einheitssatz	€ 11,60	€ 13,10
Anschlussgebühr Regenwasser Einheitssatz	€ 3,00	€ 3,40
Benützungsgebühr Schmutz- wasser Einheitssatz	€ 1,82	€ 2,05
10 % Zuschlag für RW Entsor- gung	€ 0,18	€ 0,21

Kindergarten		
	Tarif derzeit brutto	Tarif ab 1.1.2016 brutto
Elternbeiträge	€ 16,50	€ 18,50

Marktstandsgebühren		
	Tarif derzeit netto	Tarif ab 1.1.2016 netto
Marktfläche pro lfm und Tag	€ 1,50	€ 1,90
Benützungsgebühr für den Markt- stand pro Tag	€ 5,00	€ 5,80
Stromanschlussgebühr inkl. Stromverbrauch pro Markttag	€ 3,50	€ 3,70

Mieten		
BGZ	Derzeit netto	Ab 1.1.2016 netto
Trauungssaal	€ 25,00	€ 29,00
Sitzungssaal	€ 35,00	€ 39,00
Mehrzweckraum im KG	€ 10,00	€ 15,00
Seminarraum	€ 25,00	€ 29,00
Kulturraum	€ 25,00	€ 29,00

Vitrinenmiete		
Für 1 Monat	€ 20,00	€ 25,00
Für 2 Monate	€ 30,00	€ 35,00
Schaufenstermiete	€ 12,50	€ 15,00
Grünauer Halle	Derzeit brutto	Ab 1.1.2016 brutto
Halle geteilt, ortsansäss. Vereine	€ 10,00	€ 10,00
Halle geteilt, ortsfremde Vereine	€ 16,00	€ 22,00
Halle gesamt, ortsansäss. Vereine	€ 20,00	€ 20,00
Halle gesamt, ortsfremde Vereine	€ 35,00	€ 44,00
10 % Ermäßigung für ortsansässige Langzeitmieter. Veranstaltungen für Kinder bis 14 Jahre: Ermäßigung der Miete um 50 % Halle für Ortsfremde pro Tag inkl. Reinigung exkl. MwSt. € 400,--		
Kautions: € 300,-- bei Veranstaltungen; wird retourniert, wenn die Halle bei Abnahme durch den Schulwart in Ordnung ist.		
Minigolf		
Einzelkarten	Derzeit brutto	Ab 1.1.2016 brutto
Erwachsene	€ 2,00	€ 3,00
Kinder	€ 1,00	€ 1,50
Familienpass – eingetragene Kinder	Frei	Frei
10er Block		
Erwachsene	€ 15,00	€ 22,00
Kinder	€ 7,50	€ 11,00
Multimediathek		
	Derzeit Brutto	Ab 1.1.2016 brutto
Buch		
Erwachsene pro Woche	€ 0,20	€ 0,20
Kinder pro Woche	€ 0,20	€ 0,10
DVD		
Erwachsene pro Woche	€ 2,00	€ 2,00
Kinder pro Woche	€ 1,00	€ 1,00
Hörbücher		
Erwachsene pro Woche	€ 2,00	€ 2,00
Kinder pro Woche	€ 1,00	€ 1,00
Verlängerungsgebühr		
Verlängerungsgebühr für DVD und für Hörbücher		
Erwachsene pro Tag	€ 1,00	€ 1,00
Kinder pro Tag	€ 0,50	€ 0,50
Lesegutscheine		
Erwachsene für 1 Jahr	€ 20,00	€ 20,00

Kinder für ein Jahr	€ 10,00	€ 10,00
Familie für ein Jahr		€ 35,00
Pacht landwirtschaftliche Gründe		
	Derzeit	Ab 1.1.2016
Wiesenflächen pro ha	€ 150,--	€ 170,--
Acker pro ha	€ 230,--	€ 250,--
Plakate und Transparente		
	Derzeit brutto	Ab 1.1.2016 brutto
Litfasssäulen Plakate Größe egal	€ 8,00	€ 10,00
Ankündigungstafel Ortseinfahrt	€ 16,00	€ 18,00
Transparente (Banner)	€ 50,00	€ 55,00
Wassergebühren		
	Derzeit netto	Ab 1.7.2016 netto
Anschlussgebühr	€ 7,50	€ 8,50
Wasserpreis per m ³	€ 1,10	€ 1,20
Bereitstellungsgebühr/m ³	€ 15,00	€ 20,00
Wasserpreis Kilb und Bischofstetten	1/3 des Grundpreises	1/3 des Grundpreises
Wasserpreis Wassergen. Grünbach Mitte	2/3 des Grundpreises	2/3 des Grundpreises
Großabnehmerpreis für Gewerbe:		
Wasserpreis per m ³ bis zu 300 m ³	€ 1,10	€ 1,20
Ab 301 m ³	€ 0,60	€ 0,80
Breitstellungsgebühr 3m ³ Zähler		€ 60,00
Großabnehmerpreis für Landwirtschaft		
Wasserpreis per m ³ bis 200 m ³	€ 1,10	€ 1,20
Ab 201 m ³	€ 0,60	€ 0,80
Wasserpreis per Fuhre bei Abholung mit dem Wasserfass € 8,00 pro Fuhre		
Förderungen und Zuschüsse		
Baukostenzuschuss		
Parzellen bis 499 m ²	40 % d. Aufschließungsk.	0 %
500 bis 730 m ²	30 % d. Aufschließungsk.	15 % d. Aufschließungsk.
731 bis 1000 m ²	10 % d. Aufschließungsk.	15 % der Aufschließungsk.
Über 1000 m ²	0 %	15 % der Aufschließungsk.
Neu: für Parzellen ab 500 m ² gibt es pro Kind noch zusätzlich 5 % bis max. 30 % der Aufschließungskosten		

De-minimis Förderung		
Besamungsbeitrag Tierarzt	€ 9,00	€ 10,00
Eigenbesamungen	€ 5,00	€ 5,00
Besamungstechniker	€ 7,70	€ 8,00
Güterwege-Erhaltung		
Gemeindebeitrag	37,5 %	37,5 %
Interessentenbeitrag	12,5 %	12,5 %
Zuchtstier-Ankauf		
Gemeindebeitrag	25 % der Gesamtkosten	25 % der Gesamtkosten
Maximal	€ 750,00	€ 750,00
Bedingung neu: Nachweis von 50 Sprüngen aus fremder Herde ist innerhalb eines Jahres zu bringen;		
Vereine Förderung		
Rettung	Kopfquote € 10,--	Kopfquote € 10,00
Feuerwehr	Kopfquote € 8,--	Kopfquote € 8,00
Union Hofstetten-Grünau	€ 8.200,--/Jahr	€ 10.000,--/Jahr
Blasmusik	€ 10.000,-- in Form von Betriebskosten Musikerheim	€ 10.000,-- in Form von Betriebskosten Musikerheim

Einstimmiger Beschluss

TOP 6: Annahme Fördervertrag TL Mainburg

Bgm. Arthur Rasch:

Der Fördervertrag für BA 6 TL Mainburg ist von der Gemeinde anzunehmen. Die förderbaren Investitionskosten liegen bei € 300.000,--. Die vorläufige Gesamtförderung beträgt € 49.968,--.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden Fördervertrag des BMLFUW für das Projekt BA 6 TL Mainburg anzunehmen und die Annahmeerklärung zu unterzeichnen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Annahme des Fördervertrages des BMLFUW für das Projekt BA 6 Mainburg Transportleitung und die Annahmeerklärung wird gemeindemäßig gefertigt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7: Vertrag über die Benützung von Öffentlichen Wassergut zur Errichtung, Erhaltung und Benützung des Gamsjägersteges

Bgm. Arthur Rasch:

Der Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, Erhaltung und Benützung eines Steges – Gamsjägersteg, zwischen der Republik Österreich (vertreten durch den Landeshauptmann von NÖ) und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau wurde bereits unterfertigt. Der Vertrag liegt zurzeit beim Land NÖ zur Unterfertigung.

Die wasserrechtliche Bewilligung für die Errichtung des Steges liegt ebenfalls bereits vor.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, dem Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, Erhaltung und Benützung eines Steges – Gamsjägersteg, zwischen der Republik Österreich (vertreten durch den Landeshauptmann von NÖ) und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau zuzustimmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Vertrag über die Benützung von Öffentlichem Wassergut zum Zwecke der Errichtung, Erhaltung und Benützung eines Steges – Gamsjägersteg, zwischen der Republik Österreich (vertreten durch den Landeshauptmann von NÖ) und der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8: Hochwasserschutzprojekt Pielach BA 2 – Übernahme Interessentenbeitrag

Bgm. Arthur Rasch:

Für den Bauabschnitt II des Hochwasserschutzprojektes ist ein Gemeinderatsbeschluss für die Übernahme des Interessentenbeitrages erforderlich.



Der Interessentenbeitrag beträgt € 745.200,--, das sind 20 % der Gesamtkosten von € 3.726.000,--. Je 40 % der Kosten übernehmen Bund und Land. Im Bauabschnitt II ist die Pielachbrücke enthalten.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Das Hochwasserschutzprojekt ist klar und das Projekt ist zu realisieren. Die Kosten sind klar.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Interessentenbeitrag für den Bauabschnitt II des Hochwasserschutzprojektes in der Höhe von € 745.200,-- (das sind 20 % der Gesamtkosten von € 3.726.000,--) zu übernehmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Übernahme des Interessentenbeitrages für den Bauabschnitt II des Hochwasserschutzprojektes Pielach BA 2 in der Höhe von € 745.200,-- (das sind 20 % der Gesamtkosten von € 3.726.000,--). Die Verpflichtungserklärung wird unterzeichnet.

Einstimmiger Beschluss

TOP 9: Auftragsvergabe Hochwasserschutz BA 2 - Hydrotechnische Untersuchung – 2D- Abflussmodellierung

Bgm. Arthur Rasch:

Es geht hier um den Bereich Austräße. Wenn der Pielachhochwasserschutz fertig gestellt ist, gibt es ein Problem in der Austräße, da das Wasser vom Berg durch den Hochwasserschutz nicht mehr abfließen kann. Ein Projekt zur Beseitigung dieses Problems soll ausgearbeitet werden. Auftraggeber ist die Gemeinde, sie hat einen Anteil von 20 % der Kosten zu tragen.

Von der Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH liegt ein Honorarangebot für die Detailplanung Hydrotechnische Untersuchung; 2D-Abschlussmodellierung vor. Kosten € 25.200,-- inkl. MwSt.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Das Projekt ist notwendig, um das Problem in der Austräße wegzubekommen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Detailplanung für die hydrotechnische Untersuchung – 2D-Abflussmodellierung bei der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, St.Pölten in Auftrag zu geben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die hydrotechnische Untersuchung – 2D-Abflussmodellierung an der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH, St.Pölten zum Preis von € 25.200,-- inkl. MwSt. laut Angebot vom 2.9.2015.

Einstimmiger Beschluss

TOP 10: Vorfinanzierung Pegelstation bei der Pielachbrücke

Bgm. Arthur Rasch:

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt, da eine Vorfinanzierung nicht mehr erforderlich ist.

TOP 11: WVA Mainburg – Bauausführung Ingenieurleistungen Auftragsvergabe

Bgm. Arthur Rasch:

Die Wasserversorgungsanlage ist weiter zu planen. Die Firma Henninger & Partner hat ein Angebot für die Bauausführungsphase, Detailplanung, etc. abgegeben.

Kosten: € 34.560,-- inkl. MwSt. Dieser Preis ist gültig bis Ende 2016.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Eine Ausschreibung hat stattgefunden. Die Firma Henninger & Partner ist als günstigster aus dem Bieterverfahren herausgegangen. Die Weiterplanung ist jetzt erforderlich.

GR Herbert Hollaus:

Zuerst ist festzulegen, was ist der Pflichtanschlussbereich und wer außerhalb des Pflichtanschlussbereiches wird auch anschließen.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Firma Henninger & Partner, Krems mit den Ingenieurleistungen für die Bauausführungsphase WVA Mainburg laut Angebot vom 23.7.2015 zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Auftrag an die Firma Henninger & Partner, Krems für Ingenieurleistungen für die Bauausführungsphase WVA Mainburg laut Angebot vom 23.7.2015 zum Preis von € 34.560,- inkl. MwSt.

Einstimmiger Beschluss

TOP 12: Grundkauf Mainburg

Bgm. Arthur Rasch:

Mit der Fam. Moser Walfriede und Ing. Franz, wurde ein Übereinkommen abgeschlossen. Die Gemeinde hat ein Teilstück im Ausmaß von 33 m² des Grundstückes Nr. 216/10 KG Mainburg zu kaufen. Die Transportleitung nach Mainburg wurde auf diesem Grundstück mit der NÖVOG mitverlegt und Herr Moser möchte, dass die Gemeinde entweder dieses Grundstück ankauft oder die gebaute Wasserleitung wieder entfernt. Seitens Bgm.a.D. Hösl wurde damals der Familie Moser ein Angebot unterbreitet, die für die Transportleitung nach Mainburg benötigten Teilflächen zum ortsüblichen Preis inkl. aliquoter Aufschließungskosten anzukaufen.

Kaufpreis: € 56,63m² + Kosten von € 1.450,- inkl. MwSt. für die Vermessung durch die Fa. Schubert.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag den Ankauf des Teilstückes des Grundstückes Nr. 216/10, KG Mainburg im Ausmaß von 33 m² anzukaufen und dem darüber abgeschlossene Übereinkommen zuzustimmen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Ankauf eines Teilstückes des Grundstückes Nr. 216/10, KG Mainburg im Ausmaß von 33 m² zum Preis von € 56,65/m². Dem mit der Fam. Walfriede und Ing. Franz Moser abgeschlossenen Übereinkommen stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

Einstimmiger Beschluss

GR Norbert Burmetler verlässt aus beruflichen Gründen die Gemeinderatssitzung um 20.45 Uhr.

GR Ing. Christian Bacher kommt zur Gemeinderatssitzung.



TOP 13: Grundverkauf Gewerbegebiet Kammerhof

Bgm. Arthur Rasch:

Dieser Punkt wird von der Tagesordnung abgesetzt, da es noch keine weiteren konkreten Vorstellungen seitens der Grundinteressenten gibt. Es gibt Anfragen, Besichtigungen haben stattgefunden, aber die Interessenten sind noch in der Planungsphase und es gibt noch nichts Konkretes.

TOP 14: Überprüfung Badesees sehnsucht – Auftragsvergabe

Bgm. Arthur Rasch:

Die regelmäßige Überprüfung des Badesees in der PIELACHTALER sehnsucht hat bis jetzt immer die Firma Systema, Wien beauftragt. Die Gemeinde könnte die Firma NUA im Mai beauftragen, das Seewasser zu überprüfen, dann würden die Kosten von der Firma Systema gespart werden.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Firma NUA Umweltanalytik GmbH, Maria Enzersdorf mit der Überprüfung des Badesees in der PIELACHTALER sehnsucht zu beauftragen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Auftrag für die Überprüfung des Badesees in der PIELACHTALER sehnsucht an die Firma NUA-Umweltanalytik GmbH, Maria Enzersdorf. Die Gemeinde wird in Zukunft den Auftrag für die Überprüfung selbst erteilen.

Einstimmiger Beschluss

TOP 15: Subventionsansuchen Vereine

Bgm. Arthur Rasch:

Es liegen folgende Ansuchen von Vereinen um Subvention vor:

Turnverein für Kauf Kinderturngeräte € 275,--

Kameradschaftsbund für Sanierung Schießstand € 220,--

UHG für Sanierung Sportplatz € 3.900,--



Trachtenverein für Trachtenbekleidung € 210,--
 Bauernbund € 725,--
 Stocksportverein für Bekleidung € 260,--
 Dirndltaler Motorradfreunde für eine Bekleidungsaktion € 220,-
 Landjugend Hofstetten-Grünau für Theaterbühne und Errichtung einer Kühlzelle € 3.900,--
 Freiwillige Feuerwehr Hofstetten-Grünau für Regenschutz-Bekleidung und Neubau des Feuerwehrhauses € 4.120,--
 Union Tennisclub Hofstetten-Grünau für Platzgestaltung € 490,--
 Für Gemeindestunden bleiben dann € 750,--

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, den vor genannten Vereinen diese Subventionen zu gewähren.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt folgende Subventionen für folgende Vereine:

Turnverein € 275,--
 Kameradschaftsbund € 220,--
 UHG € 3.900,--
 Trachtenverein € 210,--
 Bauernbund € 725,--
 Stocksportverein € 260,--
 Dirndltaler Motorradfreunde € 220,-
 Landjugend € 3.900,--
 Feuerwehr € 4.120,--
 Tennis € 390,--

Einstimmiger Beschluss

GR Josef Kerschner verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

TOP 16: Förderansuchen Löschwasserbehälter Aigelsbach

Bgm. Arthur Rasch:

Josef Kerschner, Aigelsbach 21, hat einen Wasserbehälter mit ca. 100 m³ Fassungsvermögen gebaut. Er würde diesen Behälter auch als Löschwasserbehälter im Brandfall für die umliegenden Gebäude benützen lassen. Der Behälter wird mit Regenwasser gespeist.



Josef Kerschner ersucht um eine Förderung des Löschwasserbehälters.

Bgm. Arthur Rasch verliest das Ansuchen von Josef Kerschner.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Die Errichtung kostete ca. € 4.500,--. Die ÖVP Fraktion steht einer Förderung positiv gegenüber. Es sollten aber mindestens 50 m³ Wasser jederzeit zur Verfügung stehen, dann ist eine Förderung von € 900,-- vorstellbar.

GR Herbert Hollaus:

Die Errichtungskosten waren der SPÖ Fraktion nicht bekannt. Er schließt sich der Förderung von € 900,-- an.

Ebenso die FPÖ Fraktion.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, Josef Kerschner, Aigelsbach 21, für seinen Löschwasserbehälter, der auch im Brandfall für umliegende Gebäude genutzt werden kann, eine Förderung von € 900,-- zu gewähren. 50 m³ Wasser müssen immer im Behälter sein.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, Herrn Josef Kerschner, Aigelsbach 21, für den Bau eines Löschwasserbehälters in Aigelsbach 21 eine Förderung von € 900,-- zu gewähren mit der Auflage, dass im Löschwasserbehälter immer 50 m³ Wasser enthalten sind.

Einstimmiger Beschluss

TOP 17: Gastronomie PIELACHTALER sehnsucht

Bgm. Arthur Rasch:

Es gab vier Bewerber für die Gastronomie in der sehnsucht.

3 Bewerber haben sich dem Gemeindevorstand vorgestellt. Der Vorstand hat darüber diskutiert und einen Vorschlag ausgearbeitet.

Rahmenbedingungen:

Jeder hat gewusst, dass die Miete für das Lokal € 1.500,--/Monat + Betriebskosten und für die Wohnung € 500,--/Monat + Betriebskosten beträgt.

Für folgende Arbeiten für die Gemeinde gibt es folgende Mietreduzierungen:

- Mistkübelentleeren € 50,--/Monat das ganze Jahr hindurch
- Rasenmähen im Bereich Gastro und Bühne € 50,--/Monat das ganze Jahr hindurch
- Duschen und WCs im Seebereich reinigen € 150,--/Monat das ganze Jahr hindurch

D.h. insgesamt Mietreduzierung € 250,--/Monat

Erster Bewerber:

Peter Sedlacek und Adli Sanad

Wollen ein Restaurant im gehobenen Stil führen und die Badegäste nur draußen bedienen. Größere Umbauarbeiten wären geplant.

Zweiter Bewerber:

Burggraf Bettina und Karl

Waren sehr engagiert bei der Bewerbung, jedoch sind die Zahlen im Businessplan nicht realistisch

Dritter Bewerber:

Schön Helmut Maria

Ist ein gebürtiger Ober-Grafendorfer, lebt in Prinzersdorf, hat derzeit die Pinz'gastub'n in St.Pölten und den Österreicher Stand bei der Gourmetmeile.

Würde das Restaurant eher als Heurigen führen mit gutbürgerlicher Küche und Grillspeisen.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Der Bewerber Schön hat einen guten Ruf. Er kocht sehr gut. Finanziell dürfte es bei ihm auch gut laufen.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Man kann die Bewerber nicht wirklich durchschauen. Das Lokal ist vom Gästebereich her weitgehend unbrauchbar.

GR Julia Nussbaumer:

Ist dafür, dass diese Liegenschaft von der Gemeinde so schnell wie möglich abgestoßen wird. Sie hat sich die Bewerbungen durchgeschaut. Das Konzept von Schön ist am passendsten für dieses Lokal.

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beantragt mit Herrn Helmut Schön, 3385 Prinzersdorf, Wiener Straße 11a, für das Jahr 2016 (bis Ende Oktober 2016) einen Mietvertrag für die Gastronomie und Wohnung in der PIELACHTALER sehnsucht abzuschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Vergabe der Gastronomie und Wohnung in der PIELACHTALER sehnsucht an Herrn Helmut Schön. Der Vertrag wird jetzt ausgearbeitet und bis zum Betriebsbeginn im Frühjahr abgeschlossen und dem Gemeinderat vorgelegt. Der Vertrag läuft vorerst nur für das Jahr 2016. Die Miete beträgt € 1.500,-- + Betriebskosten für das Lokal und € 500,-- + Betriebskosten für die Wohnung pro Monat. Für verschiedene Tätigkeiten, die für die Gemeinde erledigt werden, gibt es eine monatliche Mietreduzierung von € 250,--.

Einstimmiger Beschluss

TOP 18: Bericht des Prüfungsausschusses über Gebarungsprüfung

Obmann des Prüfungsausschusses GR Ing. Herbert Hollaus:

Prüfungsausschuss hat am 9.7. 2015 eine Gebarungsprüfung durchgeführt. Die Konten waren in Ordnung. Schwerpunkt waren Tankrechnungen, die in Ordnung waren. Buchführung betreffend war Schwerpunkt die Archivierung. Die letzten 4 Jahre werden im Büro aufgehoben. Alles was vorher war, wird im Keller aufgehoben. Es sollte ein richtiger Archivraum für die Gemeinde geschaffen werden. Muss nicht unbedingt im Gemeindeamt sein, sondern könnte z.B. auch in der Schule, etc. sein.

Festgestellt wurde, dass am See der letzte Wirt trotz Pachtrückstand die Kautions erhalten hat.

Stichprobenartig wurde ein Controlling in der Projektverrechnung gemacht. Konkret wurde der Hochkogelbach geprüft. Die Rechnungsfreigabe wurde für in Ordnung befunden.

Die Kopierkosten sind in der Neuen Mittelschule und in der Volksschule um 140 % gestiegen. Es konnte kein Grund bei den Abrechnungen festgestellt werden. Die Direktoren der VS und NNMS sollen darüber befragt werden.



Bgm. Arthur Rasch:

Hat Frau Dir. Brunhilde Frühwirth von der Volksschule dies heute mitgeteilt und bis zum nächsten Mal werden die Schulen eine Stellungnahme dazu abgeben.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Ersucht Bgm. Arthur Rasch Stellungnahmen zum Prüfbericht schriftlich abzugeben und nicht nur zur Kenntnis genommen darauf zu vermerken.

Der Prüfbericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Kassenverwalterin Christa Schmirgl verlässt um 21.15 Uhr die Gemeinderatssitzung.

DA 2: Verkauf Grundstücke Römerfeldsiedlung III

Bgm. Arthur Rasch:

Folgende Grundstücksverkäufe stehen an:

Parzelle Nr. 177/2, 728 m² an Martin Stückler, Deutschbach 16, 3203 Rabenstein

Parzelle Nr. 180/1, 715 m² an Christoph und Zuzana Bachmann, Gemeindestraße 10/9, 3202

Parzelle Nr. 180/5, 642 m² an Astrid und Markus Hammerschmid, Marktplatz 16, 3203 Rabenstein-

Beim Grundstück 180/5 ist ein Servitut einzutragen, da dort der Kanal durchgeht.

Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Grundstücksverkäufen zuzustimmen und das Servitutsrecht zu beschließen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Grundstücksverkäufe:

Parzelle Nr. 177/2, 728 m² an Martin Stückler, Deutschbach 16, 3203 Rabenstein

Parzelle Nr. 180/1, 715 m² an Christoph und Zuzana Bachmann, Gemeindestraße 10/9, 3202

Parzelle Nr. 180/5, 642 m² an Astrid und Markus Hammerschmid, Marktplatz 16, 3203 Rabenstein.

Einstimmiger Beschluss

DA 1: Widerspruch gegen das Durchgriffsrecht der Bundesregierung bei der Unterbringung von Asylanten

GR Julia Nussbaumer:

Es geht um den Widerspruch gegen das Durchgriffsrecht der Bundesregierung

Es betrifft eine gravierende Verschlechterung der Kompetenzen des Bürgermeisters.

GR Julia Nussbaumer bringt dem Gemeinderat den Dringlichkeitsantrag durch Verlesen vor.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Ende Juni 2015 hatte NÖ 109 % der Flüchtlingsquote erfüllt. Das Durchgriffsrecht wird nur dann schlagend, wenn vom Land NÖ die Mindestquote nicht erfüllt wird. Das Land NÖ hat in der letzten Landtagssitzung eine Erleichterung der Widmung beschlossen, d.h. den Bürgermeistern steht es frei, Gebäude der Gemeinde für diesen Zweck zu verwenden.

Am Freitag war Bürgermeistertag, bei dem 4 Stunden nur das Thema Flüchtlinge & Asyl war. In dem Moment, wo der Gemeinderat diese Resolution unterstützt, werden Lösungen blockiert.

GR Julia Nussbaumer:

Es geht rein darum, Zeichen zu setzen.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Der Richtwert von 1,5 % stammt daher, dass sehr viele Gemeinden die Aufnahme von Flüchtlingen abgewehrt haben. Bei 2600 Bewohnern würden wir auf max. 40 Personen kommen. Derzeit haben wir 8 Flüchtlinge untergebracht, 4 Erwachsene und 4 Kinder, die sehr unauffällig sind.

GR Ing. Herbert Hollaus hat kein Problem mit dem Durchgriffsrecht der Bundesregierung.

Bisher hat sich der Gemeinderat immer aus Resolutionen herausgehalten (bis 1x bei Atomkraft) und er appelliert daran, dies auch dieses Mal so zu halten.

GR Julia Nussbaumer stellt den Antrag der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

Die Mitglieder des Gemeinderates sprechen sich entschieden gegen die Änderung der Bundesverfassung zu Lasten der Kompetenz der Bürgermeister in der Raumordnung aus. Der Bürgermeister wird beauftragt, diese Resolution der Bundesregierung zur Kenntnis zu bringen.

Es erfolgt eine Abstimmung über den Antrag von GR Julia Nussbaumer:

**2 Stimmen für den Antrag (GR Julia Nussbaumer, GR Peter Mayer)
14 Stimmen dagegen**

Der Antrag von GR Julia Nussbaumer ist somit abgelehnt

Bgm. Arthur Rasch dankt Frau Mag. Straubinger von den NÖN für ihr Kommen. Sie verlässt um 21.30 Uhr die Sitzung.

TOP 19: Wirtschaftsförderung – nicht öffentlich

Siehe nicht öffentliches Protokoll

TOP 20: Personal – nicht öffentlich

Siehe nichtöffentliches Protokoll

TOP 21: Abänderung Dienstpostenplan

Bgm. Arthur Rasch:

Dies betrifft die zuvor beschlossene Umstufung, die im Dienstpostenplan abzuändern ist. Es handelt sich um eine Grundentlohnung in Gehaltsgruppe 6 wie im TOP 20 – nicht öffentlich besprochen.

Bgm. stellt den Antrag im Dienstpostenplan die Grundentlohnung in Gehaltsgruppe 6 zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Abänderung des Dienstpostenplanes, indem die Grundentlohnung beim Dienstposten, Verwendung Bauamt von derzeit Gehaltsgruppe 5 in Gehaltsgruppe 6 erfolgt.

Einstimmiger Beschluss

Bericht des Bürgermeisters:

Stützkraft Kindergarten:

Eine Stützkraft im Kindergarten war erforderlich, da ein schwer krankes Kind den Kindergarten besucht. Es wurde Stuphann Waltraud von Bgm. Arthur Rasch für ein halbes Jahr aufgenommen.

Gewerbegebiet Kammerhof:

Die Firma Zieritz & Partner hat eine Verkehrsplanung für den Bereich Billa erstellt. Ein Folgeangebot kommt und soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Feuerwehrhaus:

Im Jahr 2015 sind € 200.000,-- im Budget enthalten (auch Bedarfszuweisung, die heuer zu verbauen sind).

Architekt Höfer macht derzeit die Ausschreibung. Der Platz soll auf jeden Fall noch heuer geschüttet werden.

Lichtzeichen Eisenbahnkreuzungen:

Im Dezember 2015 sollen alle Lichtzeichen, die die Gemeindestraßen betreffend in Betrieb sein. Ausnahme: Grünauer Straße – hier gibt es noch immer Probleme mit der Steuerung, daher muss weiter getestet werden.

Die Auflassung der Kreuzung Friedhofstraße ist jetzt nicht mehr vorgesehen, da die NÖVOG bei der Bahnhofstraße keine Abbiegespur bauen möchte.

Betreffend die Finanzierung der Lichtzeichen gibt es noch immer keine Entscheidung.

20 Jahre BGZ Feier und Brückeneröffnung:

Die Einladungen wurden an die Gemeinderäte ausgeteilt und Bgm. Arthur Rasch ersucht um Teilnahme.

Bahnhofseröffnung und Primiz:

Bgm. Arthur Rasch dankt dem Gemeinderat für ihr Kommen bei beiden Veranstaltungen und für ihr Mitwirken.

Bericht der Ausschussobleute:

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Wirtschaftsstammtisch:

Am 15.10. 2015 findet der erste Wirtschaftsstammtisch statt. Eine Wirtschaftsbelegung soll erfolgen. Bei diesem Wirtschaftsstammtisch soll auch ein Kartensystem vorgestellt werden, das die Wirtschaftsgutscheine ablösen könnte. Auch über die Registrierkassenpflicht soll diskutiert werden.

Er lädt alle Interessierten zum Wirtschaftsstammtisch ein.

GV Wilfried Gram:

GVU:

GV Wilfried Gram war bei der Eröffnung des neuen GVU Gebäudes in St.Pölten. Das Gebäude wurde um € 2 Mio. gekauft und umgebaut. Es war ein großes Fest mit vielen Ehrengästen.

GV Günter Graßmann:

Friedhof:

Im Oktober wird das Gelände bei den WCs errichtet.

Schulwege:

Diverse Straßenmarkierungen und Schilder für Sicherheit der Schüler wurden angebracht.

Schule:

Seit diesem Schuljahr gibt es eine gesunde Jause in der Schule. ADEG Schleifer liefert die Jause in die Schule.

Nachmittagsbetreuung in der Schule.

Vom Familienland betreut derzeit Martina Gregorits die Kinder am Nachmittag.

Kindergarten:

Beim Elternabend wurden die neuen Pädagoginnen vorgestellt. Besprochen wurde auch das neue System mit dem Mittagessen.

Polyausschuss:

Die nächste Sitzung findet am 30.9.2015 in Kirchberg statt.

GV Tamara Schubert:

Silofolienentsorgung:

Findet am 13. Oktober 2015. Der Agrarausschuss wird unterstützen, vor allem bei der Kontrolle, ob die Folien gereinigt und ohne Netze sind.

GR Ulrike Schnetzinger:

Gesundheitstag:

Dieser findet am 24. Oktober 2015 im BGZ mit einem tollen Programm statt. Es gibt bereits sehr viele Anmeldungen. Alle sind herzlichst eingeladen; GR Ulrike Schnetzinger dankt den Bäuerinnen, dass sie das Buffet machen.

GR Herbert Hollaus:

Ersucht die Amtstafel in Mainburg wieder zu aktivieren.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen dankt Bgm. Arthur Rasch für die Sitzungsteilnahme und schließt um 21.40 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am *1. Dezember 2015*

Genehmigt

~~abgeändert~~

~~nicht genehmigt~~

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat